



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

Neue RFA-Richtlinien und Einführung des Quick-Check

Umsetzung und erste Erfahrungen

Annetta Holl, SECO

Forum für Rechtssetzung, 24. Juni 2021

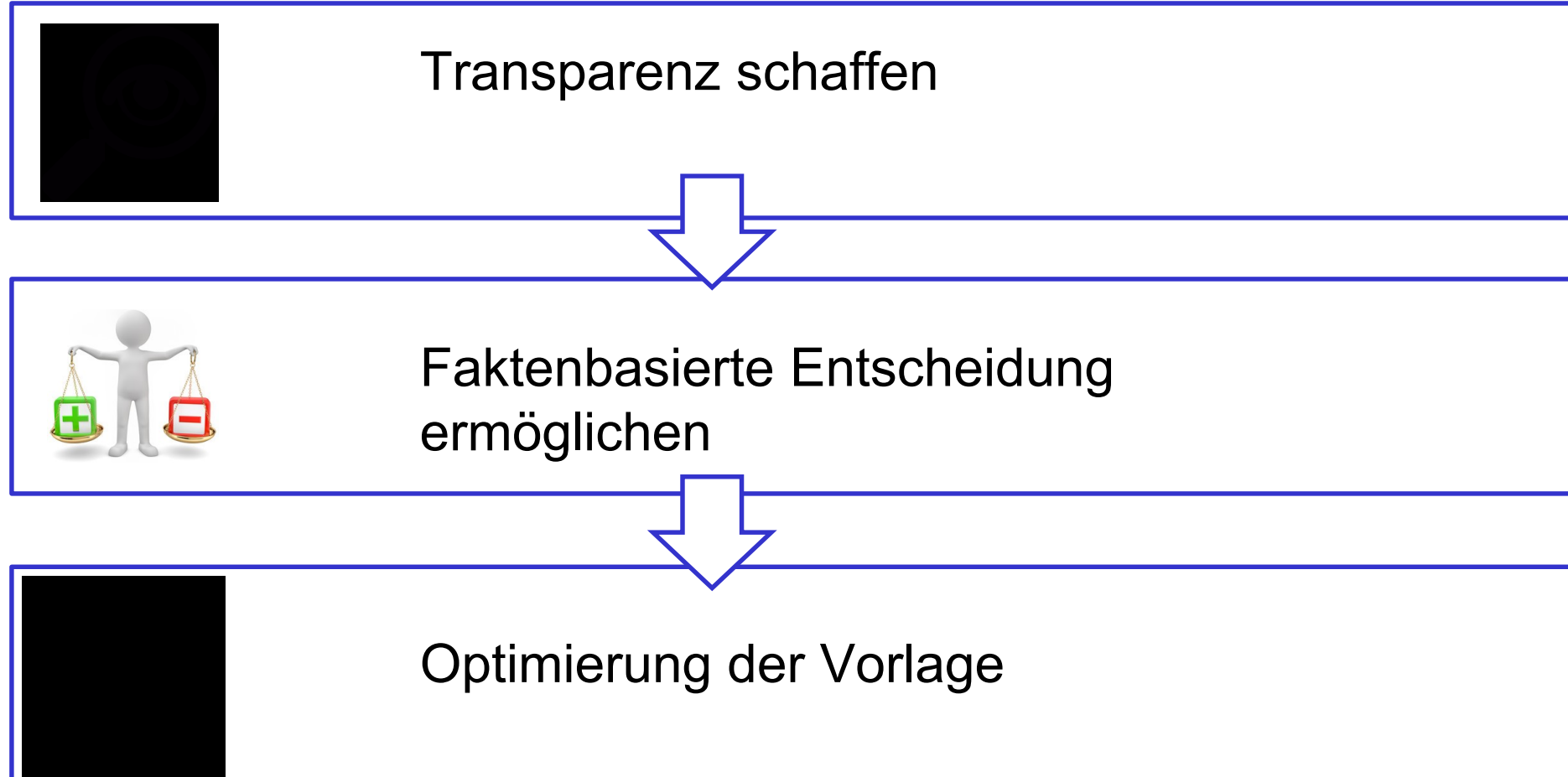


Inhalt

1. WAS IST DIE REGULIERUNGSFOLGENABSCHÄTZUNG (RFA)?
2. WAS BISHER GESCHAH..
3. RFA-RICHTLINIEN: WAS IST NEU?
4. DER QUICK-CHECK
5. ERSTE ERFAHRUNGEN UND AUSBLICK
6. FRAGEN UND DISKUSSION



1. WAS IST DIE RFA: Ziele der RFA





1. WAS IST DIE RFA?

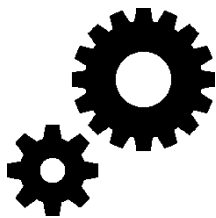


Inhalt: Die RFA ist ein Instrument...

- zur Analyse und Darstellung der (volkswirtschaftlichen) Auswirkungen sowie den zugrundeliegenden Problemen und möglichen Alternativen

Ziele: Die RFA soll..

- zu einer vertieften Auseinandersetzung mit den Vor- und Nachteilen einer Regulierung beitragen
- informierte und faktenbasierte Entscheidungen ermöglichen



Nutzung: Die Ergebnisse der RFA fliessen...

- in Anträge an den Bundesrat
- in erläuternde Berichte
- in Botschaften



1. WAS IST DIE RFA: Inhalt der RFA

Im Rahmen einer RFA sind **5 Prüfpunkte** zu untersuchen:

2 Prüfpunkte

¹ Bei Rechtsetzungsvorhaben sind die folgenden fünf RFA-Prüfpunkte zu untersuchen:

- Prüfpunkt 1: Notwendigkeit und Möglichkeit staatlichen Handelns
- Prüfpunkt 2: Alternative Handlungsoptionen
- Prüfpunkt 3: Auswirkungen auf die einzelnen gesellschaftlichen Gruppen
- Prüfpunkt 4: Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft
- Prüfpunkt 5: Zweckmässigkeit im Vollzug

Hilfsmittel:
RFA-Handbuch,
RFA-Checkliste



2. WAS BISHER GESCHAH..



Motionen Vogler 15.3400 und FDP 15.3445

- Bessere rechtliche Verankerung der RFA
- Vorzeitige Bedarfsanalysen
- Systematische Schätzungen der Regulierungskosten
- Mehr vertiefte RFA
- Überprüfung durch unabhängige Stelle



Evaluation der Finanzkontrolle (2016)

- Mindestqualität oft nicht erreicht
- Kaum zuverlässige Prognosen
- Bedarf an wirksamen Qualitätskontrollen bei Folgenabschätzungen
- Analysen werden zu spät durchgeführt

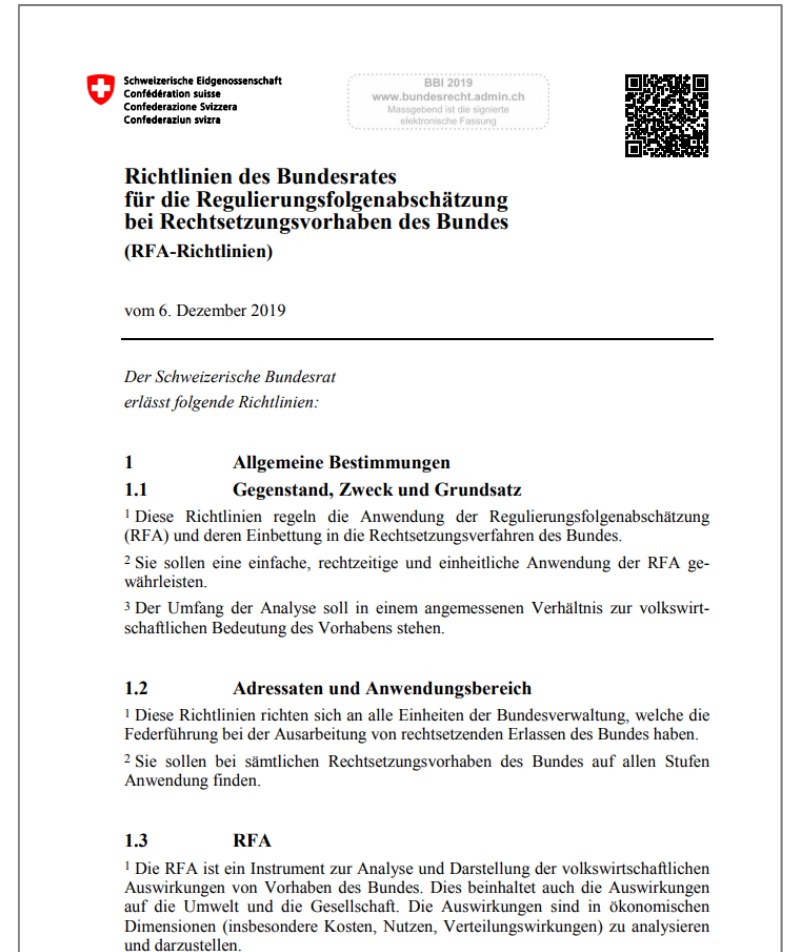


2. WAS BISHER GESCHAH: Umsetzung

Entscheid des Bundesrates vom 19.12.2018:

- Verzicht auf eine externe Prüfstelle
- Verbesserung des bestehenden Systems:
 - Einführung eines Quick-Check
 - Mehr vertiefte RFA
 - Schätzung der Regulierungskosten bei wichtigen Vorlagen

→ Totalrevision der RFA-Richtlinien von 1999
(6.12.2019)



The image shows the cover page of a document titled 'Richtlinien des Bundesrates für die Regulierungsfolgenabschätzung bei Rechtsetzungsvorhaben des Bundes (RFA-Richtlinien)'. The document is dated 'vom 6. Dezember 2019'. It features the Swiss flag logo and the text 'Schweizerische Eidgenossenschaft', 'Confédération suisse', 'Confederazione Svizzera', and 'Confederaziun svizra'. There is also a QR code and a stamp that reads 'BBI 2019' and 'www.bundesrecht.admin.ch'. The document is signed electronically.

**Richtlinien des Bundesrates
für die Regulierungsfolgenabschätzung
bei Rechtsetzungsvorhaben des Bundes
(RFA-Richtlinien)**

vom 6. Dezember 2019

*Der Schweizerische Bundesrat
erlässt folgende Richtlinien:*

1 Allgemeine Bestimmungen

1.1 Gegenstand, Zweck und Grundsatz

¹ Diese Richtlinien regeln die Anwendung der Regulierungsfolgenabschätzung (RFA) und deren Einbettung in die Rechtsetzungsverfahren des Bundes.

² Sie sollen eine einfache, rechtzeitige und einheitliche Anwendung der RFA gewährleisten.

³ Der Umfang der Analyse soll in einem angemessenen Verhältnis zur volkswirtschaftlichen Bedeutung des Vorhabens stehen.

1.2 Adressaten und Anwendungsbereich

¹ Diese Richtlinien richten sich an alle Einheiten der Bundesverwaltung, welche die Federführung bei der Ausarbeitung von rechtsetzenden Erlassen des Bundes haben.

² Sie sollen bei sämtlichen Rechtsetzungsvorhaben des Bundes auf allen Stufen Anwendung finden.

1.3 RFA

¹ Die RFA ist ein Instrument zur Analyse und Darstellung der volkswirtschaftlichen Auswirkungen von Vorhaben des Bundes. Dies beinhaltet auch die Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft. Die Auswirkungen sind in ökonomischen Dimensionen (insbesondere Kosten, Nutzen, Verteilungswirkungen) zu analysieren und darzustellen.

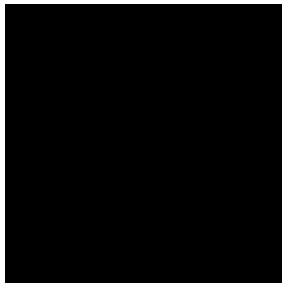


3. RFA-RICHTLINIEN: Was ist neu?



Präzisierung Zweck, Anwendungsbereich und Verantwortung:

- Einfache, rechtzeitige und einheitliche Anwendung der RFA
- Anwendungsbereich: Alle Rechtsetzungsvorhaben des Bundes
- Verantwortung: federführendes Amt verantwortlich für RFA (ausser bei vertieften RFA)

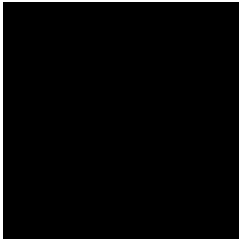


Verankerung der neuen Massnahmen:

- Einführung Quick-Check
- Standardisierte Schätzung der Regulierungskosten
- (Mehr) vertiefte RFA



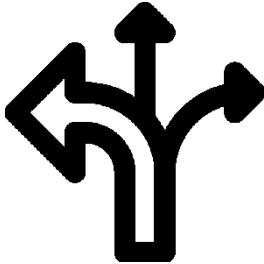
4. DER QUICK-CHECK



1. Frühe Kurzabschätzung der RFA-Prüfpunkte:

- Notwendigkeit staatlichen Handelns
- Alternativen
- Auswirkungen auf einzelne Gruppen
- Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft
- (Zweckmässigkeit im Vollzug)

Bewusstsein stärken



2. Relevanzanalyse

- Verhältnismässige Anwendung garantieren
- Identifikation der relevanten Auswirkungen
- Notwendigkeit weiterer Analysen abklären (u.a. vertiefte RFA, quantitative Schätzung der Regulierungskosten, KMU-Verträglichkeit)

Wichtige Vorlagen identifizieren



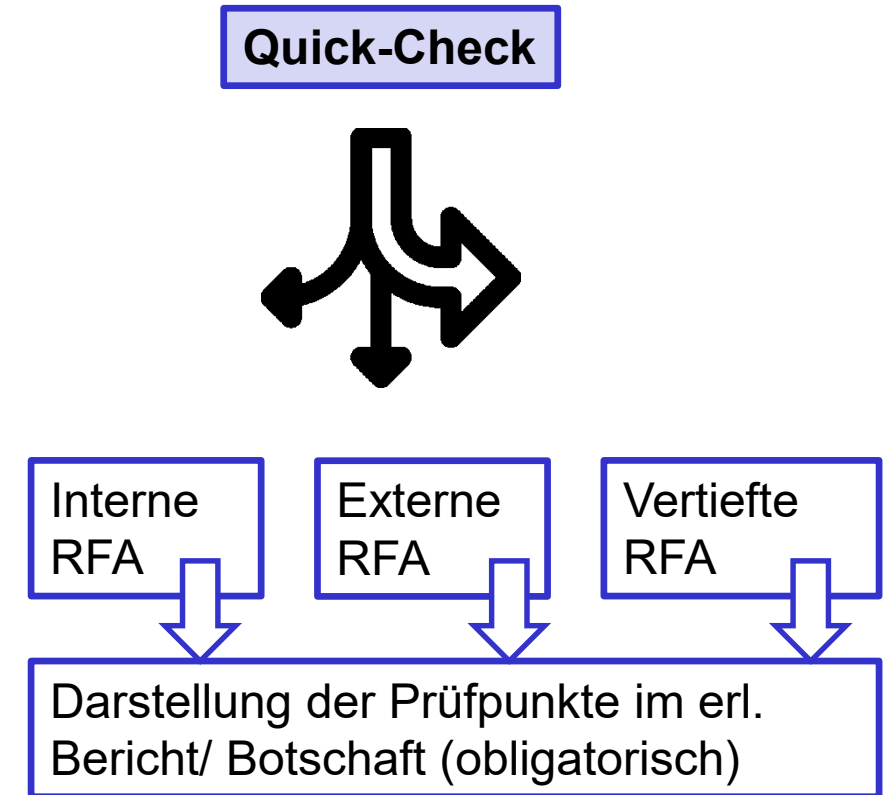
4. DER QUICK-CHECK: Anwendung

WER?	<ul style="list-style-type: none">• Einheiten der Bundesverwaltung, welche die Federführung bei der Ausarbeitung von rechtsetzenden Erlassen haben
IN WELCHEN FÄLLEN?	<ul style="list-style-type: none">• Bei allen Rechtsetzungsvorhaben des Bundes• Insbesondere Verfassungsbestimmungen, Gesetzen und Verordnungen
WANN?	<ul style="list-style-type: none">• Möglichst früh im Gesetzgebungsprozess (Phase Normkonzept), möglichst bevor eine konkrete Vorlage vorliegt• Idealerweise bereits vor einem Aussprachepapier o.ä.• Resultate des Quick-Check sollen dem ersten Antrag (spätestens bei Eröffnung der Vernehmlassung) an den Bundesrat beigelegt werden



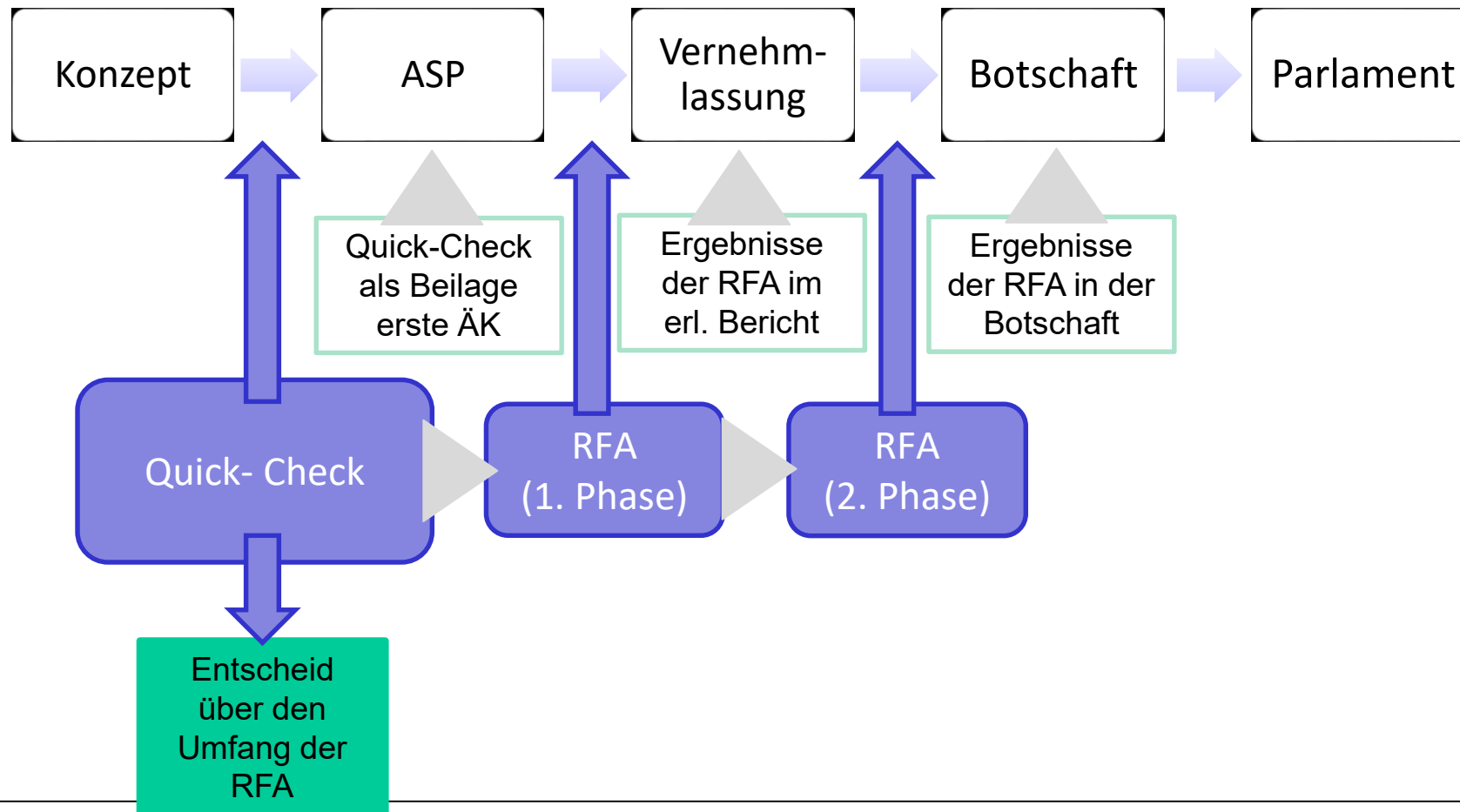
4. DER QUICK-CHECK als Relevanzanalyse

- Eine RFA (im Sinne einer Analyse und Darstellung der 5 Prüfpunkte im erläuternden Bericht) ist **immer obligatorisch**.
- Die Art (interne, externe, vertiefte RFA) und der Umfang der Analyse hängen jedoch von der Relevanz der Vorlage ab. Die **Relevanz** wird anhand der «Ergebnisse» des Quick-Check ermittelt.





4. DER QUICK-CHECK im Rechtsetzungsprozess (Beispiel Gesetz)





4. DER QUICK-CHECK: Inhalt

ANGABEN ZUR VORLAGE	<ul style="list-style-type: none">• Titel der Vorlage• Federführende Dienststelle• Erlassform, Nächste Etappe
FRAGEN ZU DEN 5 PRÜFPUNKTEN	<ul style="list-style-type: none">• Notwendigkeit des staatlichen Handelns• Alternativen• Auswirkungen
WEITERES VORGEHEN	<ul style="list-style-type: none">• Geplante Analysen• Vertiefte RFA• Untersuchungswürdige Auswirkungen



5. Erste Erfahrungen I

1. Akzeptanz: Der QC wird mehrheitlich angewandt und akzeptiert
 - Nach einer Übergangsphase wird der QC grundsätzlich angewandt.
 - Wird grundsätzlich als sinnvoll betrachtet, oft aber Fragen zu bestimmten Vorlagen und zum Inhalt.
 - Entwicklung Erfahrung/Praxis in Ämtern und SECO

2. Anwendungsbereich: Zahlreiche Fragen zum Anwendungsbereich
 - Gesetze, Verordnungen
 - Völkerrechtliche Verträge, die einen Genehmigungsbeschluss im Parlament benötigen
 - Gegenentwurf/Gegenvorschlag (bei Volksinitiativen)
 - Tiefere Normstufen: falls rechtsetzend – keine Ämterkonsultation
 - Dringliche Gesetzgebung, Covid-Verordnungen



5. Erste Erfahrungen II

3. Inhalt/Verständlichkeit/Qualität der Aussagen

- Handlungsbedarf und Ziele: oft nur formelle statt inhaltliche Aussagen
- Auswirkungen: meist i.O.
- (Alternative) Handlungsoptionen: nichts ist alternativlos..
- Schlussfolgerungen/weitere Analysen?

4. Wirkung/Erfüllung der Ziele

- Mehr und frühere RFA?
- Stärkeres Bewusstsein?
- Unabhängigkeit?
- Aufwand?



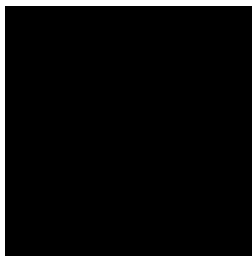
5. Weiteres Vorgehen



- Zwischenbilanz Anwendung QC (interne Auswertung)



- Revision methodische Hilfsmittel (Handbuch, Checkliste)



- Evaluation gesamte RFA-Richtlinie nach 4 Jahren

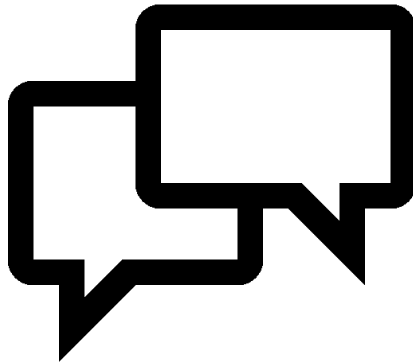


6. FRAGEN UND DISKUSSION



- Haben Sie bereits Erfahrungen mit dem Quick-Check gemacht?

- Empfinden Sie den Quick-Check als einfach verständlich und intuitiv?



- In welchen Bereichen sehen Sie Optimierungspotential (Anwendungsbereich, Inhalt, Prozess)?